

Zugang zum Medizinstudium in Österreich

Dr. Reiner Brettenthaler

Präsidialreferent der

Österreichischen Ärztekammer

Bozen, am 17. September 2010

- **Medizinische Universität Wien**
- **Medizinische Universität Innsbruck**
- **Medizinische Universität Graz**
- **Paracelsus Medizinische Privatuniversität
in Salzburg (PMU)**

Verfügbare Studienplätze

Wien	740
Humanmedizin	660
Zahnmedizin	80
Innsbruck	400
Humanmedizin	360
Zahnmedizin	40
Graz	360
Humanmedizin	336
Zahnmedizin	24
Gesamt	1500
Humanmedizin	1356
Zahnmedizin	144

- **2006 erstmalige Durchführung in Ö (Universität Innsbruck und Wien) & CH**
- **Adaption des deutschen Tests für medizinische Studiengänge (TMS)**
- **Naturwissenschaftliches Grundverständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Konzentrationstests, Gedächtnistests etc.**

- **schulisches Vorwissen in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik**
- **Verständnis wissenschaftlicher Texte**
- **Situational-Judgement-Test**
Neu seit 2010 - überprüft Verhalten in ärztlich-relevanten Situationen, Interaktion mit Patienten und Kollegen etc., Bedeutung Berufsgeheimnis

- **max. 50 Studienplätze/Jahr**
- **3-stufiges Auswahlverfahren**
- **schriftliche Bewerbung**
- **schriftlicher Test:** Intelligenz, Lernfähigkeit, Arbeitshaltung, Persönlichkeit, Biologie, Chemie, Physik, Englisch
- **Interview**

EuGH-Urteil vom 7. 7. 2005

- Nachweis eines Studienplatzes im Heimatland als Zugangsregelung in Österreich stellt unzulässige Diskriminierung von EU-Bürgern dar**
- Einführung der Quotenregelung**

EU-Bürger mit österr. Reifezeugnis	75 %
EU-Bürger ohne österr. Reifezeugnis	20 %
Nicht-EU-Bürger	5 %

Luxemburg/Liechtenstein & Südtirol

(Absolventen deutscher/ladinischer Schulen)

→ 75% Quote

- **Rechtssache C-73/08 - Belgische Hochschulen**
- **Belgien verpflichtete Hochschulen, die Zahl der nicht in Belgien ansässigen Studierenden prozentual zu begrenzen**
- **Verpflichtung diene der Gewährleistung der Sicherung der medizinischen Versorgung in der Französischen Gemeinschaft**

EuGH-Urteil zur Quotenregelung in Belgien April 2010



EuGH: Quoten für ausländische Medizinstudenten zulässig, sofern Aufrechterhaltung einer qualitativ hochwertigen, ausgewogenen und allgemein zugänglichen medizinischen Versorgung gefährdet

- EuGH-Verfahren gegen Österreich betreffend Quotenregelung bis November 2012 ausgesetzt
- Österreich muss Nachweis erbringen, dass **Quoten notwendig, geeignet und verhältnismäßig sind und ansonsten Ärztemangel in Österreich droht**
- **EuGH-Urteil stärkt Position Österreichs!**

Interesse am Medizinstudium im Steigen begriffen

	2010	2009	2008	2007	2006
Wien					
Anmeldungen	6017	4849	4196	3699	3458
Teilnehmer	4384	3645	3001	2748	2354
Innsbruck					
Anmeldungen	2920	2595	2200	1936	2182
Teilnehmer	2110	1861	1622	1430	1503
Graz					
Anmeldungen	1899	1494	1208	880	1018
Teilnehmer	1491	1229	986	691	773

Teilnehmer am Aufnahmetest:

Österreich	748	35,5%
EU	1.346	63,8%
Nicht EU	16	0,8%
Summe	2.110	100%

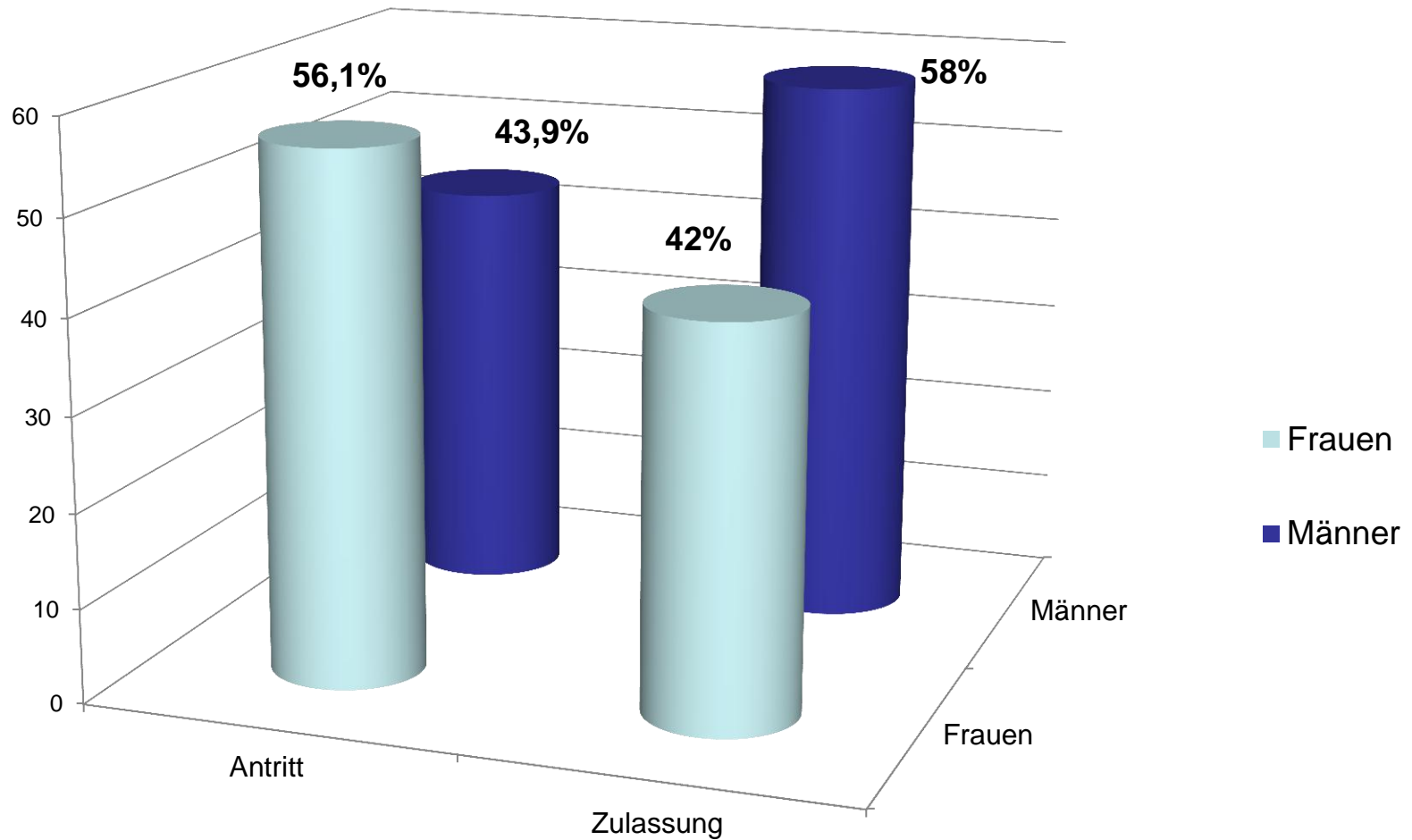
Zugelassen zum Studium:

		Quote
Österreich	300	75%
EU	80	20%
Nicht EU	20	5%
Summe	400	100%

Zulassung ohne Quote:

Österreich	83	20,8%
EU	317	79,3%
Nicht EU	0	0
Summe	400	100%

Verhältnis Antritte & Zulassung Frauen an der MedUni Wien 2010



- **Erfolgsquote von Frauen an allen drei Universitäten ähnlich gelagert**
- **Graz zeigt trotz Sozialkompetenz Test ein ähnliches Ergebnis**
- **Frauen schneiden insbesondere in naturwissenschaftlichen Fächern schlechter ab**
- **mangelnde Förderung von Schülerinnen in diesen Fächern im Schulunterricht könnte Ursache sein**

Wien

**→ 63,2% Frauen, 36,8 % Männer
(Abschlüsse gesamt 996)**

Graz

**→ 67,5% Frauen, 32,5% Männer
(Abschlüsse gesamt 585)**

Innsbruck

**→ 55,6% Frauen, 44,4% Männer
(Abschlüsse gesamt 455)**

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**